

itelligence powered by APCON & SVC

3/2000

Highlights

- Erfolgreicher Zusammenschluss zur itelligence AG
- Umsatz auf 102,7 Mio. Euro gestiegen, EBIT vor Integrationskosten 9,8 Mio. Euro
- Starke Nachfrage nach individuellen E-Business-Lösungen

Erfolgreicher Zusammenschluss zur itelligence AG

Am 4. September wurde die itelligence-Aktie erstmals am Neuen Markt in Frankfurt notiert. Über 96 Prozent der SVC-Aktionäre hatten zuvor ihre Aktien in Aktien der itelligence AG im Verhältnis 1 : 1 getauscht. Die große Akzeptanz bestätigte die mit dem Zusammenschluss von SVC und APCON verbundene Neuausrichtung. Zurzeit wird an einer vollständigen gesellschaftsrechtlichen Eingliederung bzw. Verschmelzung der SVC AG und der APCON AG in die itelligence AG gearbeitet. Ein entsprechender Beschluss soll auf der Aufsichtsratssitzung am 19. Dezember getroffen werden.

Wie gerade komplexe Projekte im E-Business deutlich zeigen, lassen sich die besten Ergebnisse beim Kunden durch Teams erzielen, die auf allen Ebenen IT-Experten (APCON) und SAP-Experten (SVC) vereinen. Deshalb wird eine neue itelligence-Organisationsstruktur sämtliche IT- und SAP-Einheiten bis hinunter auf die Ebene der weltweit 43 Vertriebsstellen verschmelzen. Auch im Vorstand wird die Verantwortung für beide Bereiche zusammengefasst.

Geschäftsentwicklung

Dies ist der erste Quartalsbericht der itelligence AG. Die Vorjahresvergleichswerte basieren auf den Quartalsberichten der SVC AG und den statistisch ermittelten Quartalszahlen der APCON AG. Nachdem das erste Halbjahr mit einem Wachstum von 21,8 Prozent hinter den Erwartungen blieb, stieg der Umsatz im dritten Quartal um 34,7 Prozent. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr von 81,3 Mio. Euro auf 102,7 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 26 Prozent. Die Internationalisierung des Geschäftes nahm weiter zu. Im Berichtszeitraum erzielte die itelligence bereits 39,2 Prozent des Umsatzes im Ausland. Für das vierte Quartal zeichnet sich ein weiter beschleunigtes Wachstum ab.

Das Ergebnis in den ersten neun Monaten wurde maßgeblich vom Zusammenschluss zur itelligence AG und der damit verbundenen strategischen Neuausrichtung als E-Business-Integrator geprägt. Ohne die geplanten einmaligen Integrationskosten beläuft sich das EBIT-Ergebnis auf 9,8 Mio. Euro oder 9,5 Prozent vom Umsatz. Das Nachsteuer-Ergebnis betrug 4,8 Mio. Euro oder nach Integrationskosten 0,1 Mio. Euro. Der Gewinn je Aktie ohne diese einmaligen Sondereffekte beträgt 0,29 Euro im Vergleich zu 0,15 Euro für die SVC-Aktie zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Dies entspricht einer Steigerung von 93 Prozent.

Über die geplanten Integrationskosten hinaus band die Fusion in den ersten neun Monaten deutlich mehr Personal-

ressourcen. Im dritten Quartal trat hier bereits eine Entlastung ein. Zusammen mit einer weiteren Belebung des Geschäftes waren dies die Gründe dafür, dass das bereinigte Nach-Steuer-Ergebnis im dritten Quartal von 1,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 1,9 Mio. Euro anstieg. Entsprechend erhöhte sich das EBIT-Ergebnis auf 3,8 Mio. Euro oder 10 Prozent vom Umsatz.

Investitionen

Im dritten Quartal lag der Investitionsschwerpunkt in der weiteren Internationalisierung. So wurden in den USA 100 Prozent der Anteile an der e.coetry CHAPTEC erworben. Zusätzliche Mittel flossen in den Aufbau der Niederlassungen in Italien und England. Die neu gegründete itelligence VC Holding GmbH beteiligte sich im Vorfeld der Börseneinführung mit 4 Prozent an der Heiler Software AG. Einen weiteren Investitionsschwerpunkt bildeten die itelligence-Branchenlösungen. Insgesamt 3,6 Mio. Euro wurden als Entwicklungskosten direkt aufwandswirksam verbucht.

Starke Nachfrage nach individuellen E-Business-Lösungen

In den letzten Monaten stieg die Nachfrage nach individuellen E-Business-Lösungen stark an. Eine führende Rolle nimmt die itelligence bei der Einführung von mySAP.com-Produkten ein. So wurden zahlreiche SAP-Online-Stores und Procurement-Lösungen bei Kunden installiert. Aufgrund der Investitionen in den Aufbau von Know-how in andere E-Business-Technologien konnten ebenfalls attraktive Aufträge akquiriert werden. Ein Projekt war unter anderen der mit der Norddeutschen Affinerie, größter Kupferproduzent Europas, gemeinsam entwickelte elektronische Marktplatz für die europäische Kupferindustrie. itelligence konzipierte gemeinsam mit der Norddeutsche Affinerie diese vertikale Lösung, die später Lieferanten und Kunden über die Optimierung

der einzelnen Prozessstufen im Internet zusammenführen soll. Hierzu gehört neben dem Vertrieb von Kupferprodukten auch das Recycling. Dies beinhaltet sowohl die Web-Strategie-Beratung als auch die IT-Entwicklung bis zum Web-Design. Aufgrund der langjährigen Branchenkompetenz im Bereich der metallverarbeitenden Industrie und der damit verbundenen Kenntnis der einzelnen Prozesse konnte die Anbindung und Vollintegration der ERP-Systeme wie z. B. SAP R/3 an diese Lösung mittels eigener Softwaretools besonders effizient umgesetzt werden. Die Norddeutsche Affinerie vergab an die itelligence AG darüber hinaus den kompletten Auftrag für den Betrieb und die Pflege des Marktplatzes copper-online.

Outsourcing, ASP und Services

Erfolgreich entwickelte sich auch das Outsourcinggeschäft. In eigenen Rechenzentren betreut itelligence selbst entwickelte ASP-Lösungen und SAP-Lösungen sowie individuelle IT-Systeme von zahlreichen Großunternehmen und Mittelständlern. Besonders attraktiv ist zurzeit der Betrieb von komplexen Marktplätzen. Hier konnte das Unternehmen bereits eine Reihe von Outsourcingprojekten gewinnen. Ein Beispiel ist der Betrieb einer kompletten mySAP.com-Marketplace-Umgebung für die SAP-Tochter SAPHosting mit großen internationalen Nutzern. Aufgrund des spürbaren weiteren Wachstums investiert itelligence zurzeit in die Kapazitätserweiterung der Rechenzentren in Bautzen und Bielefeld.

Hohe Investitionen leistete itelligence zudem in die ASP-Fähigkeit seiner Branchenlösungen. Gerade in diesem Bereich verfügt das Unternehmen durch seine langjährige Consulting-erfahrung über enormes Know-how der einzelnen Prozesse innerhalb einer Branche. Aktuell besitzt itelligence mehrere Branchenlösungen, die über den eigenen Vertrieb und über Kooperationspartner vermarktet und in den eigenen Outsourcingcentern betrieben werden.

Im Service-Bereich schloss itelligence im dritten Quartal eine zunächst auf zwei Jahre angelegte Kooperation mit der SAP-Tochter SAPMarkets. Dabei unterstützt itelligence den Support der SAPMarkets, insbesondere in den Segmenten e-Procurement und e-Marketplaces, bzw. dem neuen MarketSet. Besonderer Fokus der Zusammenarbeit liegt auf der Bearbeitung von Kundenproblemen. Das Development-Support-Projekt ist ein weiterer Baustein der erfolgreichen Kooperation mit der SAP AG.

Stärkung des E-Business-

Know-hows durch Beteiligungen

Mit der ebenfalls am Neuen Markt in Frankfurt notierten Heiler Software AG schloss itelligence im vergangenen Quartal eine strategische Kooperation. Beide Unternehmen werden in Zukunft in der Entwicklung neuer E-Business-Technologien eng zusammenarbeiten. Hauptziel ist die unternehmensübergreifend lückenlose Abwicklung sämtlicher Prozesse einer Branche über alle Handels-, Fertigungs-, Lager- und Lieferstufen hinweg.

Über die neu gegründete Venture-Capital-Gesellschaft beteiligte sich itelligence im Vorfeld des Börsengangs an der Heiler Software AG mit 4 Prozent des Grundkapitals. Auch in Zukunft plant itelligence die kontinuierliche Erweiterung seines Know-hows und Produktportfolios durch strategische Kooperationen und entsprechende Beteiligungen an technologisch führenden Unternehmen.

Internationalisierung

Parallel zur strategischen Neuausrichtung der itelligence AG ist die Internationalisierung des Unternehmens auch im vergangenen Quartal weiter vorangetrieben worden. Mit der SAPRYMA S.L. übernahm itelligence einen der größten SAP- und E-Business Consultants Spaniens und Portugals. Die neue Tochter verfügt mit 120 Mitarbeitern in 6 Niederlassungen über eine flächendeckende Präsenz in Spanien – und damit auch über das Fundament für die Erweiterung des

itelligence-Niederlassungsnetzes in Richtung des südamerikanischen Kontinents. In den USA erweiterte die itelligence ihr exklusives Vertriebsrecht für SAP-Produkte im Mittelstand auf 13 Staaten und nimmt damit die führende Position ein. Auf diese Staaten entfallen 33 Prozent des gesamten US-Mittelstandes. Neben dem reinen Lizenzverkauf bietet diese Akquisition besonders lukratives Wachstumspotenzial im Beratungs- und Servicegeschäft.

Mitarbeiter

Am 30. September 2000 beschäftigte itelligence weltweit 1.241 Mitarbeiter. Dies ist ein Plus von 42 Prozent, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahreswert (874 Mitarbeiter zum 30. September 1999). Im laufenden Geschäftsjahr wurden hohe Investitionen in die Ausbildung der Mitarbeiter, insbesondere im mySAP.com-Bereich, und in neue E-Business-Technologien wie Heiler und Intershop getätigt.

Ausblick

Das Geschäftsmodell der neuen itelligence AG ist auf hohe Akzeptanz gestoßen. In vielen Gesprächen bestärkten Kunden und Investoren den Vorstand in der strategischen Positionierung als führender E-Business-Integrator mit starker internationaler Ausrichtung und ASP-fähigen Komplettlösungen. Der Markt verlangt von Unternehmen im E-Business-Umfeld, dass sie ganzheitliche Dienstleistungen von der Strategieberatung über die Systemeinführung und Integration von Front- und Back-Office bis zum Web-Design sämtliche Felder abdecken.

itelligence bietet diese umfassende Palette an Dienstleistungen und Technologien. Gepaart mit tiefem Branchen-Know-how besitzt itelligence damit eine weltweit hervorragende Marktstellung.

Mit der aus der Strategie abgeleiteten Neuorganisation, den Investitionen in das internationale Geschäft und die eigenen Produkte ist die Basis für die weitere dynamische Unternehmensentwicklung gelegt. Die Bindung umfangreicher Ressourcen im Fusionsprozess bis zum Ende des dritten Quartals haben dazu geführt, dass aus heutiger Sicht des Vorstandes der Jahresumsatz unterhalb des ursprünglich anvisierten Wachstums von 49 Prozent auf 167,9 Mio. Euro liegen wird. Trotz dieser Entwicklung wird wie schon im dritten Quartal auch im vierten Quartal auf eine kurzfristige Ertragsoptimierung verzichtet und weiter konsequent in den internationalen Aufbau und die eigenen Produkte investiert. Die Auftragslage für das vierte Quartal ist sehr gut. Eine Prognose für das Jahresergebnis ist aufgrund des

atypischen Jahresverlaufes und des kurzfristigen Lizenzgeschäftes schwer möglich. Allerdings dürfte das anvisierte EBIT-Wachstum von über 60 Prozent auf 17,5 Mio. Euro (vor Integrationskosten) aus den genannten Gründen nicht ganz erreicht werden. In den letzten Wochen konnte eine Vielzahl von attraktiven Aufträgen mit hohen Volumina akquiriert werden, die schon jetzt ein sehr positives erstes Quartal 2001 erwarten lassen.

Service

Sämtliche Unternehmensberichte der itelligence AG können Sie auch direkt im Internet abrufen. Unter der Adresse www.itelligence.de stehen Ihnen die Berichte in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Sie können sich zusätzlich unter dieser Internetadresse unter Investor-Relations/Dialog per E-Mail in den Verteiler für Ad-hoc- und Pressemitteilungen eintragen. Sie erhalten dann die neuesten Nachrichten tagesaktuell direkt via E-Mail.

Termine

Mitte März 2001 _____ Veröffentlichung des Geschäftsberichts
April 2001 _____ Bilanzpressekonferenz und Analystenveranstaltung
Mitte Mai 2001 _____ Veröffentlichung des 3-Monats-Berichts
Juni 2001 _____ Hauptversammlung
Mitte August 2001 _____ Veröffentlichung des 6-Monats-Berichts
Mitte November 2001 _____ Veröffentlichung des 9-Monats-Berichts

Konzernbilanz nach US-GAAP

Aktiva	30. 9. 00 Mio. Euro	31. 12. 99 Mio. Euro
Umlaufvermögen		
– Liquide Mittel	12,02	33,32
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40,35	29,59
– Vorräte	1,60	0,82
– Sonstige Vermögensgegenstände	4,35	1,62
– Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,26	1,16
Summe Umlaufvermögen	59,58	66,51
Anlagevermögen und sonstige langfristige Aktiva		
– Latente Steuern	2,19	0,81
– Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	0,12	0,07
– Finanzanlagen	4,20	0,29
– Immaterielle Vermögensgegenstände	15,81	8,65
– Sachanlagen	8,88	7,12
Summe Anlagevermögen	31,20	16,94
Summe Aktiva	90,78	83,45

Passiva	30. 9. 00 Mio. Euro	31. 12. 99 Mio. Euro
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
– Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5,90	5,07
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12,11	11,57
– Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,17
– Erhaltene Anzahlungen	0,41	0,51
– Sonstige Rückstellungen	11,22	6,34
– Sonstige Verbindlichkeiten	4,91	4,88
– Latente Steuern	1,04	0,95
– Steuerrückstellungen	3,68	4,25
– Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2,07	1,53
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	41,34	35,27
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
– Pensionsrückstellungen	0,32	0,29
– Anleihen	0,50	0,53
– Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3,35	3,07
– Latente Steuern	0,02	0,02
Summe langfristige Verbindlichkeiten	4,19	3,91
Minderheitsanteile	0,93	0,22
Eigenkapital		
– Gezeichnetes Kapital	16,36	16,76
– Kapitalrücklage	19,77	19,77
– Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen	0,74	0,13
– Bilanzgewinn	7,44	7,39
Summe Eigenkapital	44,31	44,05
Summe Passiva	90,78	83,45

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern nach US-GAAP

	1. 1. – 30. 9. 00 Mio. Euro	1. 1. – 30. 9. 99 Mio. Euro
Umsatzerlöse	102,68	81,27
Herstellungskosten des Umsatzes	-75,38	-59,34
Bruttoergebnis vom Umsatz	27,30	21,93
Vertriebskosten	-10,57	-6,68
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3,63	-0,27
Allgemeine Verwaltungskosten	-13,09	-6,57
Goodwill-Abschreibungen	-1,09	-0,44
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen (netto)	1,18	0,31
Operatives Ergebnis	0,10	8,28
Beteiligungsergebnis	0,00	0,01
Zinsergebnis (netto)	0,35	0,13
Ergebnis vor Steuern	0,45	8,42
Steuern von Einkommen und Ertrag	-0,23	-4,71
Konzernüberschuss vor Minderheiten	0,22	3,71
Minderheitenanteile am Ergebnis	-0,13	-0,05
Konzernüberschuss	0,09	3,66

Kapitalflussrechnung Konzern nach US-GAAP

	30. 9. 00 Mio. Euro	31. 12. 99 Mio. Euro
Konzernüberschuss	0,09	4,89
Minderheitenanteile am Ergebnis	0,13	0,09
Konzernüberschuss vor Minderheitenanteilen	0,22	4,98
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3,13	2,55
Veränderung Pensionsrückstellungen	0,02	0,08
Veränderung sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0,29	-0,16
Veränderung der Vorräte	-0,78	-0,32
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10,76	-9,97
Veränderung der aktiven latenten Steuern	-1,37	-0,66
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände	-2,83	-1,52
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände	-0,05	-0,07
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen	0,27	4,32
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4,98	5,06
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-6,88	4,29
Investitionen in immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-12,05	-11,07
Veränderungen der Finanzanlagen	-3,91	-0,23
Erwerb Minderheitenanteile	0,58	-0,05
Veränderung des Gewinnvortrages	-0,04	0,00
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-15,42	-11,35
Kapitalerhöhung und Einlage zur Kapitalerhöhung	-0,40	5,17
Agio aus Kapitalerhöhung	0,00	17,17
Gewinnausschüttungen (netto)	0,00	-3,25
Gewinnausschüttungen Minderheiten	0,00	-0,03
Begebungen von Wandel- und Optionsanleihen	-0,03	0,53
Aufnahme/Tilgung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,00	2,99
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-0,43	22,58
Verminderung des Pro-forma-Ausgleichspostens	0,00	-0,10
Wechselkursbedingte Wertänderungen	0,60	0,13
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-22,13	15,56
Bestand zum 1. Januar	28,25	12,69
Bestand zum 30. September 2000/31. Dezember 1999	6,12	28,25

itelligence AG

Westendstrasse 16-22 ▪ D-60325 Frankfurt

Telefon: (+49) 0 69/714 02-0 ▪ Fax: (+49) 0 69/714 02-222

Investor Relations

Katrin Schlegel

Gadderbaumer Strasse 19 ▪ D-33602 Bielefeld

Telefon: (+49) 05 21/9 14 48-0 ▪ Fax: (+49) 05 21/9 14 45-1

E-Mail: dialog@itelligence.de ▪ www.itelligence.de